

DEPAUL, DR., Sur les Hémorrhagies qui se lient à l'insertion du placenta sur le segment inférieur de l'utérus. Rapport fait à l'Académie nationale de médecine, le 13 juillet 1852, à l'occasion d'une observation du Dr. Ch. Gérard. In-8. Paris, J. B. Baillière.

MANUELS-RORET. Le forestier praticien ou Guide des gardes champêtres; par F. Crinon et Vasserot. In-18. Paris, Roret. 1 fr. 25 c.

MANUELS-RORET. Nouveau manuel complet du naturaliste préparateur, ou l'Art d'empailler les animaux, de conserver les végétaux et les minéraux, etc.; suivie d'un Traité des embaumements; par M. Boitard. Nouvelle édit., revue, augmentée et entièrement refondue. Avec 5 pl. In-18. Paris, Roret. 3 fr. 50 c.

MRURBIN, VOR., De l'influence fâcheuse des remèdes secrets et des remèdes spéciaux sur la médecine et la pharmacie. In-8. Toulouse, Impr. de Chauvin.

Mémoire couronné par la Société de médecine, chirurgie et pharmacie de Toulouse en 1852.

POUJOLAT, Histoire de St.-Augustin, sa vie, ses oeuvres, &c. Ouvrage couronné par l'Académie franç., précédé d'une lettre de Mgr. Affre, archevêque de Paris. 2e édition, revue et considérablement augmentée. 2 vols. Gr. in-18. Paris, Vaton. 7 fr.

Le même ouvrage. 3e édit. 2 vols. In-8. Avec portr. 10 fr.

THACZYNSKY, GR., Wygnaniec czyli Westchnieni Tulacza do Rodzinnéj Ziemi. In-12. Paris, Impr. de Martinet. 3 fr.

Sous presse, pour paraître incessamment:

NICOLAS, A., Du Protestantisme et de toutes les hérésies dans leurs rapports avec le Socialisme, précédé de l'examen d'un écrit de Mr. Guizot. In-8. Paris, Vaton. 7 fr.

BALMÈS, JACQ., Philosophie fondamentale. Vol. III. In-8. Paris, Vaton. 3 fr.

HALLÉZ, CH. DE, Des empires militaires, leur nature, leur origine, etc. In-8. Paris, Vaton. 8 fr.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. fäcst., alle übrigen mit 10 Pf. fäcst. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[7253.] Lübeck, den 1. Juli 1852.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehren wir uns, Ihnen mitzuthellen, dass die am 1. Februar 1839 unter der Firma

M. Bruhn in Schleswig

in dieser Stadt gegründet und bis jetzt unter der besonderen Leitung unseres M. Bruhn fortgeführte Buch- und Musikalienhandlung am heutigen Tage mit allen Activen und Passiven von uns an Herrn Albert Appuhn aus Hannover käuflich überlassen ist.

Herr Albert Appuhn hat seine Lehrzeit in der v. Rohden'schen Buchhandlung in Lübeck zur vollsten Zufriedenheit bestanden und seit 5 Jahren in der von ihm jetzt übernommenen Handlung als Gehilfe gearbeitet; in den letzten 2 Jahren aber, in denen unser M. Bruhn genöthigt war, das Geschäft aus der Ferne zu leiten, eine so hingebende und aufopfernde Pflichttreue, verbunden mit grosser Umsicht, an den Tag gelegt, dass wir uns gedrungen und verpflichtet fühlen, öffentlich das Wort der Anerkennung und des Dankes auszusprechen. — Hat derselbe da, wo sein eigenes Interesse noch nicht unmittelbar berührt war, so tüchtig und gewissenhaft sich erwiesen, so wird er darin gewiss nicht nachlassen, nun er für sein Eigenthum wirken soll.

Indem wir Sie bitten, dem neuen Besitzer das Vertrauen zu erhalten, dessen sich die Firma bisher zu erfreuen gehabt hat, fügen wir noch hinzu, dass sowohl die v. Rohden'sche Buchhandlung in Lübeck, als auch die Verlagshandlung C. A. Schwetschke & Sohn (M. Bruhn) in Halle für die nächsten 5 Jahre die Garantie übernehmen und empfehlen uns hochachtungsvoll ergebenst

H. A. v. Rohden. M. Bruhn.

Schleswig, den 1. Juli 1852.

P. P.

Aus Vorstehendem ersehen Sie, dass ich am heutigen Tage die hier unter der Firma

M. Bruhn

bestehende Buch- und Musikalienhandlung mit

Activen und Passiven käuflich übernommen habe; ich werde sie unter der Firma

M. Bruhn's Buchhandlung

(A. Appuhn)

fortführen.

Je ehrender das mir ertheilte Zeugnis meiner bisherigen Herren Principale lautet, desto mehr werde ich mich aufgefördert fühlen, es für die Zukunft zu rechtfertigen und das Vertrauen, das die von mir übernommene Handlung sich, selbst unter den schwierigsten Verhältnissen, zu erhalten gewusst hat, ihr ferner zu verdienen streben.

Die Garantie, die Ihnen von Seiten der beiden geachteten Firmen für die nächsten 5 Jahre geboten wird, wird Sie, wie ich wünsche, veranlassen, mich bei der erfolgreichen Fortführung des Geschäftsbetriebs zu unterstützen. Namentlich bitte ich um die ungesäumte Einsendung Ihrer Neuigkeiten und Fortsetzungen und die ungestörte Effectuirung meiner Verlangzettel.

Herr Immanuel Müller in Leipzig wird nach wie vor die Güte haben, die Commissionen zu besorgen.

Mit der grössten Hochachtung
ergebenst

Albert Appuhn

wird zeichnen

M. Bruhn's Buchhandlung.

[7254.] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich die frühere Musikalienhandlung und Musikalien-Leihanstalt des Herrn E. Giehne dahier käuflich übernommen habe und solche von heute an unter der Firma

Alexander Frey

fortführen werde.

Die Passiva der älteren Firma berichte ich gemäss dem Circular des Herrn E. Giehne vom November 1851 und habe ich heute die Deckung für die offenstehenden Saldi nach Leipzig und Stuttgart übermittelt.

Mit Liebe und Eifer dem Geschäft zugehan und mit mehr als hinreichenden Fonds unterstützt, hoffe ich demselben in Bälde einen erfreulichen Aufschwung geben zu können, um so mehr, wenn Sie, worum ich hiermit ergebenst bitte, mir Ihr volles Vertrauen schenken

und mir wie jetzt schon die geachteten Firmen Hofmeister, Peters, Breitkopf & Härtel in Leipzig, André in Offenbach, Schott's Söhne in Mainz, Spina, Mechetti, Haslinger in Wien etc. mit prompter Einsendung Ihrer Nova, Prospective, Anzeigen etc. entgegenkommen.

Der pünktlichsten Abrechnung und Saldirung dürfen Sie sich stets versichert halten.

Meine Commissionen haben die Herren Friedrich Hofmeister in Leipzig und Franz Köhler in Stuttgart

zu übernehmen die Güte gehabt und sind dieselben in Stand gesetzt, bei Credit-Verweigerung Festverlangtes baar einzulösen.

In der angenehmen Hoffnung, meiner Bitte in Bälde entsprochen zu sehen, zeichne ich
Carlsruhe, 15. August 1852.

Mit aller Ergebenheit
Alexander Frey.

[7255.] Verlags-Verkauf.

Wiederum ist mir der Verkauf eines ziemlich umfangreichen Verlags, worunter werthvolle und in Schulen eingeführte pädagogische Werke, von einer hochachtbaren Buchhandlung in Preussen übertragen worden und kann ich dessen Erwerbung eben so dem Buchhändler wie dem Privatmann, die in dem Kreise des Buchhandels selbstständig auftreten wollen, mit Ueberzeugung empfehlen.

Nähere Angaben bei persönlicher Besprechung oder gegen portofreie Briefe.

Wilhelm Birges, Buchdr. in Leipzig.

[7256.] Verlags-Verkauf.

Ein kleiner, aber gangbarer Verlag katholisch-theologischer Werke ist sammt Verlagsrechten zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt auf frankirte Anfragen die Redact. d. B. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[7257.] Heute versandten wir:

Zeitschrift für Bauwesen.

Jahrgang 1852.

Heft VII und VIII.

Berlin, 8. Aug. 1852.

Ernst & Korn.